



**Freie Medien.
Freie Meinung.
Freie Menschen.**





© Pernille Baerendtsen

FREIE MEDIEN. FREIE MEINUNG. FREIE MENSCHEN.

Seit mehr als 50 Jahren engagiert sich die DW Akademie für freie Meinungsäußerung und den Zugang zu Informationen. Durch Friedensjournalismus im Südsudan etwa oder die Ausbildung von Journalisten in Bolivien. Mit dem Aufbau eines unabhängigen Presserats in Myanmar, mit gemeinsamen Trainings für russische und ukrainische Journalisten oder Unterstützung für Lokalradios in Tunesien. Innovativ und gemeinsam mit unseren Partnern gehen wir immer neue Wege.

Wir sind überzeugt: Nur dort, wo Medien sich frei entfalten und Menschen sich ungehindert informieren können, entwickeln sich auch demokratische Strukturen. Information hilft Menschen, bessere Entscheidungen zu fällen. Dafür arbeiten wir und dafür stehen wir ein.

Begonnen hat unsere Arbeit 1965 als „Deutsche Welle Ausbildungszentrum“ mit der Schulung von Radiomitarbeitern aus Ruanda. Heute unterstützen die Berater, Trainer und Experten der DW Akademie Journalisten, Medienschaffende und politische Akteure in rund 50 Ländern. Wir sind strategischer Partner des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Weitere Kooperationen bestehen mit dem Auswärtigen Amt, der Europäischen Union und den Vereinten Nationen.

NEUE MEDIEN NUTZEN. MEINUNGSFREIHEIT FÖRDERN.

Digitale Teilhabe für alle – mit unserer Digitalstrategie denken wir Meinungsfreiheit neu. Unsere Arbeit steht im Zeichen von Artikel 19 der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen: Menschen haben das Recht, ihre Meinung zu äußern und freien Zugang zu Informationen zu haben. Dafür sind funktionierende Mediensysteme Grundvoraussetzung. Lokalradios, offene Mediengesetze oder die wirtschaftliche Nachhaltigkeit von Medien, die wir unterstützen, können viel dazu beitragen.

Mediensysteme entwickeln – das ist heute wichtiger und zugleich schwieriger denn je: Medien und Informationen werden über Soziale Netze als Waffe in Konflikten eingesetzt – mit fatalen Folgen. Und über Zensur und Propaganda behindern autoritäre Staaten unabhängige journalistische Arbeit. Aber: Wenn man die Chancen des digitalen Wandels nutzt, kann man dem entgegenwirken. Das Internet ist (fast) überall. Wer weiß, wie er sich dort bewegen kann, dem kann es auch gelingen, andere zu bewegen.

Auf dem Fachportal [#mediadev](#) teilt die DW Akademie Ideen und Erfahrungen rund um die Themen Meinungsfreiheit und Medienentwicklung. Unsere “Digital Innovation Library” wiederum stellt innovative Projekte aus aller Welt vor, bei denen mit digitalen Technologien Meinungsfreiheit gestärkt wird: von Mobilfunkanwendungen zur Korruptionsbekämpfung in Indien bis hin zur Datenveröffentlichung mithilfe von Crowdsourcing in Argentinien.





JEDER HAT DAS RECHT

... auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert zu vertreten sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Ideen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

ARTIKEL 19 DER ALLGEMEINEN ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE

© Getty Images/Odd Andersen

Unsere Ideale

seit **50** Jahren
in **Ländern**

Aus der Überzeugung heraus, dass unabhängige Medien und verantwortungsvoller Journalismus unverzichtbar sind, engagieren wir uns seit mehr als **50 Jahren** für internationale Medienentwicklung, mittlerweile in rund **50 Ländern** weltweit. Von zwei Standorten in Deutschland aus – Bonn und Berlin – und gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort arbeiten wir dafür, dass jeder Mensch seine Meinung frei äußern kann und Zugang zu unabhängigen Informationen erhält. Darin sehen wir eine wichtige Voraussetzung für Frieden und Demokratie.

Unsere Arbeit

4.068 Meter über dem Meeresspiegel liegt der höchste Trainingsort der DW Akademie: El Alto, Bolivien. Hier zu arbeiten ist eine echte Herausforderung. Es zeigt aber auch, mit wie viel Engagement und hohem persönlichem Einsatz wir für unsere Projekte und Programme unterwegs sind. Weltweit trainieren und beraten rund **200 Experten** unsere Projektpartner: Wie kann ich mein Lokalradio langfristig finanzieren? Wie den

journalistischen Nachwuchs ausbilden oder ein öffentlich-rechtliches Mediensystem etablieren? Wie kann ich als Interessengruppe Angehörige einer Minderheit auf deren Rechte aufmerksam machen? Und wie den digitalen Wandel in Medienunternehmen oder Bürgermedien umsetzen? Um hier gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, werden unsere journalistischen Trainer und Medienberater ständig weiterqualifiziert.

4.068
Meter
200
Experten

Unsere Kompetenz

Artikel **19**
2.518 Daten
für
200 Länder

Forschung ist eine wichtige Säule unserer Arbeit. So haben wir beispielsweise für unseren „Media Freedom Navigator“ **2.518 Daten** zu Medienfreiheit und menschlicher Entwicklung für **200 Länder** und Gebiete gesammelt. Grundlage dafür waren die fünf wichtigsten Indizes für Pressefreiheit: der „Freedom of the Press Index“ von Freedom House, der „Press Freedom Index“ von Reporter ohne Grenzen, der „Media Sustainability Index“ von IREX, der „Media Barometer“ der Friedrich-Ebert-Stiftung sowie die „Media Development Indicators“ der UNESCO. In unserer Studie „Advancing Freedom of Expression – Using digital innovation to foster **Article 19** in the Global South“ befassen wir uns mit der Frage, wie digitale Entwicklungen die Meinungsfreiheit stärken können. Dafür haben wir gemeinsam mit **22** weiteren Experten aus aller Welt **16 Projekte** aus **14 Ländern** analysiert. In der „Digital Innovation Library“ werden diese Projekte und die Menschen dahinter vorgestellt.

Strategisch denken. Gezielt handeln.

Uns ist klar: Damit Mediensysteme funktionieren können, muss an mehreren Stellen angesetzt werden. Unsere Strategie ist ganzheitlich. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir Systeme in ihrer Komplexität verstehen und Ansätze entwickeln, die nachhaltige Veränderung möglich machen. Veränderung, die dann umgesetzt werden kann und messbar wird.

Wir helfen, politische und rechtliche Rahmenbedingungen für einen freien gesellschaftlichen Dialog zu schaffen. Dafür beraten wir Politik und Zivilgesellschaft zu Mediengesetzen, Selbstregulierung und Engagement für Meinungsfreiheit.

Damit Medienschaffende ihre zentrale Funktion für den Austausch von Ideen und Information kompetent ausfüllen können, baut die DW Akademie solide Ausbildungsstrukturen auf. Gemeinsam mit Medienhäusern arbeiten unsere Berater an wirtschaftlich tragfähigen Geschäftsmodellen für unabhängigen Journalismus.

Außerdem fördern wir den kompetenten Umgang mit Medien und beraten bei der Entwicklung von Medienangeboten, an denen sich Menschen beteiligen können. Denn gesellschaftliche Teilhabe bedeutet, jedem einzelnen Menschen eine Stimme zu geben.

Beispiel Tunesien

Die DW Akademie wurde in Tunesien schon kurz nach dem Sturz des Präsidenten Ben Ali im Januar 2011 aktiv: mit Trainings für Radio- und TV-Journalisten, nicht nur in der Hauptstadt Tunis, sondern auch in kleineren Städten. Eine Strategie, die aufging: Die Partnerradios konnten ihre Hörer- und Nutzerzahlen deutlich steigern. Heute werden ausschließlich lokale Sender in ländlichen Regionen unterstützt, zudem Nichtregierungsorganisationen, die sich für Frauen und junge Menschen einsetzen. Auch die Journalistenausbildung stand von Anfang an im Fokus: Das Journalistik-Institut IPSI (Institut de Presse et des Sciences de l'Information) wird kontinuierlich beraten, um die Ausbildung praxisnäher und professioneller zu gestalten.

Beispiel Bolivien

In Bolivien arbeiten wir unter anderem am Aufbau einer dualen Journalistenausbildung in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Das einjährige Programm verzahnt Theorie und Praxis und richtet sich an Journalisten, denen eine systematische Qualifizierung fehlt. Die multimediale Ausbildung soll ihnen bei der unabhängigen Recherche und der ausgewogenen Aufbereitung von Informationen helfen.

Beispiel Ukraine

In der Ukraine beraten wir den Medienverband IAB (Independent Association of Broadcasters) beim Aufbau einer berufsbegleitenden Online-Fortbildung für Medienmanager und Journalisten aus den ländlichen Regionen des Landes. Zudem unterstützen wir die Transformation des ehemaligen Staatssenders NTKU in eine öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt nach europäischem Vorbild. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Professionalisierung und Vernetzung von Bürgerjournalisten und lokalen Nichtregierungsorganisationen im Osten und Süden der Ukraine – in Charkiw, Mariupol, Odessa.

Beispiel Südsudan

Im Südsudan bilden wir Sender und Medienschaffende in konfliktensibler Berichterstattung sowie Trauma- und Krisenmanagement weiter. Dies befähigt südsudanesische Journalisten, in ihrer Arbeit sensibel und deeskalierend zu berichten, um in einem Kontext massiver Menschenrechtsverletzungen und Hasssprache den Konflikt nicht noch weiter anzuheizen. Außerdem bilden wir in Uganda und Kenia geflüchtete südsudanesische Journalisten als Mobile Reporter aus, die aus Flüchtlingslagern berichten.

Beispiel Myanmar

In Myanmar unterstützen wir die professionelle Aus- und Fortbildung von Journalisten. Außerdem haben wir den vorläufigen Presserat seit 2014 bei seiner Transformation in ein ständiges Gremium beraten und den Staatssender MRTV (Myanmar Radio and Television) in seinem Bemühen zur Seite gestanden, sein Programm mehr an den Bedürfnissen der Bevölkerung auszurichten. Gleichzeitig engagieren wir uns für den Aufbau von Bürgermedien in lokalen Sprachen mit dem Ziel, auch Menschen außerhalb städtischer Zentren einen Zugang zu Medien zu ermöglichen.



**STRATEGISCH
DENKEN.
GEZIELT HANDELN.**





© DW/S. Lemanski

AUFTRITTE TRAINIEREN. STRATEGISCH KOMMUNIZIEREN.

Eine lebendige Medienkultur und transparente Öffentlichkeitsarbeit brauchen einen professionellen Umgang mit Medien: bei Fach- und Führungskräften in Organisationen, öffentlichen Institutionen und Unternehmen, sei es bei TV-Auftritten, Veranstaltungen, Vorträgen oder in den Sozialen Medien.

Die DW Akademie ist der führende deutsche Anbieter für internationale Medientrainings. Unser Angebot umfasst Trainings für Interviews, Kommunikationsberatung, interkulturelles Training sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für Soziale Netze. Teilnehmer der Trainings werden gezielt auf Medienauftritte vorbereitet, erweitern ihre interkulturellen Fähigkeiten und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Journalisten und vor Publikum. Auch Trainings für Medienschaffende in TV-Moderation, Mobile Reporting sowie digitale Sicherheit stehen zur Auswahl.

Zum Einsatz kommen die Medientrainings ebenfalls in den öffentlich finanzierten Projekten der internationalen Medienentwicklung, zum Beispiel bei der Beratung von Pressestellen von Ministerien sowie Nichtregierungsorganisationen in Ländern, die sich im demokratischen Übergang befinden.

VOLONTÄRE FÜR DIE DW. STUDIERENDE FÜR DIE WELT.

Jedes Jahr bewerben sich mehrere Hundert junge Menschen bei der DW Akademie. Sie kommen aus der ganzen Welt und möchten einen der zwölf Plätze für das Volontariat ergattern. Unser journalistisches Ausbildungsprogramm ist eines der anspruchsvollsten in Deutschland. Es richtet sich an sprachbegabte Talente, die crossmedial arbeiten möchten.

Volontäre lernen das klassische journalistische Handwerk, sie sind aber genauso aufgefordert, permanent zu experimentieren. Verschiedene innovative Projekte wurden bereits mit dem Grimme Online Award und einem CNN Award ausgezeichnet. Wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist auch die Vernetzung: Volontäre besuchen Korrespondentenbüros im Ausland, arbeiten bei unseren Partnern (unter anderem dem Deutschlandradio) oder nehmen an internationalen Journalismuskonferenzen teil.

Der Masterstudiengang International Media Studies der DW Akademie umfasst die Themengebiete Medienwirtschaft, Kommunikationswissenschaften, Entwicklungszusammenarbeit und Journalismus. Studierende aus aller Welt profitieren dank der Kooperationen mit der Universität Bonn und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg von der Verzahnung von Forschung, Lehre und Medienpraxis. Das Vollzeitstudium richtet sich an Nachwuchsjournalisten, Medienmanager und Mitarbeiter aus der Kommunikationsbranche. Jährlich werden 30 Studierende zugelassen.









DEUTSCH SPRECHEN. FREUNDSCHAFTEN SCHLIESSEN.

„Deutsch zum Mitnehmen“ – unter diesem Motto bietet die DW Akademie kostenlose Online-Angebote zum Deutschlernen an. Die Inhalte umfassen Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen. Sie richten sich an Sprachschüler aller Stufen.

Für Anfänger gibt es zweisprachige Kurse, basierend auf der jeweiligen Muttersprache, beispielsweise Arabisch oder Dari, Englisch oder Französisch. Mittlerweile bieten wir Deutschkurse in fast 30 Sprachen an. Fortgeschrittene können ihre Sprachkenntnisse mit Musik, mit einer Telenovela oder auch mit langsam gesprochenen Nachrichten verbessern. Wer offline lernen möchte, kann sich die Materialien kostenlos herunterladen. Lehrende oder ehrenamtlich Tätige erhalten Unterrichtstipps und praktische Hinweise.

Unsere Deutschkurse sind sehr gefragt: Die Online-Angebote werden monatlich weit über eine Million Mal aufgerufen. Die Anzahl der Fans in den Sozialen Netzen wie Facebook, Twitter und Youtube liegt ebenfalls über der Millionengrenze und steigt kontinuierlich an.

IN KONTAKT MIT DER DW AKADEMIE.

Die DW Akademie ist Deutschlands führende Organisation für internationale Medienentwicklung und das Kompetenzzentrum der Deutschen Welle für Bildung und Wissensvermittlung.

Als strategischer Partner des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stärken wir das Menschenrecht auf Meinungsfreiheit, Bildung und Information.

Informieren Sie sich über Medien, Menschen und Projekte

Journalistische Praxisbücher, internationale Medienstudien, Länderreports und Themenpapiere stehen auf unserer Webseite zum Download bereit.

➤ [dw.com/dwakademie/publikationen](https://www.dw.com/dwakademie/publikationen)

Nutzen Sie unsere Social-Media-Angebote

Auf Facebook und Twitter halten wir Sie auf dem Laufenden über unsere Arbeit – auf Deutsch und Englisch. Außerdem finden Sie uns auf Youtube. Folgen Sie uns.

➤ [facebook.com/DWakademie](https://www.facebook.com/DWakademie)

➤ twitter.com/dw_akademie

➤ [youtube.com/user/DWakademieTrainings](https://www.youtube.com/user/DWakademieTrainings)

Diskutieren Sie mit

Auf unserem Fachportal #mediadev teilen wir Ideen und Erfahrungen rund um die Themen Meinungsfreiheit, Medienentwicklung und den digitalen Wandel.

➤ [dw.com/mediadev](https://www.dw.com/mediadev)

Kontakt

Deutsche Welle
DW Akademie
Kommunikation
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn

T. +49.228.429.2034
F. +49.228.429.2060
dw-akademie@dw.com
dw-akademie.com



Titelfoto: © David Hills





dw-akademie.com